

Henckell, Karl: Stille halten (1896)

1 Was will das Herz mir spalten?
2 Der Mißmut bohrt und sägt.
3 Es ist ein wüstes Schalten,
4 Das nicht nach Lust und Liebe frägt.
5 Du mußt fein stille halten,
6 Wie roh es auf dich schlägt,
7 Das Deine recht gestalten
8 Und tragen, was das liebe Herz erträgt.

(Textopus: Stille halten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66995>)